

Der Rickenbacher

Nr. 449 / Januar 2024



Weihnachtsmarkt

34

Weiter in dieser Ausgabe

- Ersatzwahl 2
- Amphibiensperrung 9
- Lieblingsinstrument 12
- Patentmuster 17
- Be Ready 28
- Gospel 31

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Ersatzwahl Mitglied und Präsidium Gemeinderat

Robert Hinnen wird aufgrund der Wahl zum Statthalter per 31. Mai als Mitglied und Präsident des Gemeinderats zurücktreten. Die Mitgliedschaft in einem Gemeindeorgan ist nicht mit dem Amt des Statthalters bzw. Bezirksratspräsidenten vereinbar. Deshalb ist eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsperiode 2022 bis 2026 zu wählen. Bis spätestens am 21. Februar können entsprechende Wahlvorschläge beim Gemeinderat eingereicht werden. Kandidierende können entscheiden, ob sie sich nur als Mitglied des Gemeinderates oder gleichzeitig auch für das Präsidium zur Wahl vorschlagen möchten. Weitere Informationen sowie die Formulare für die Wahlvorschläge sind auf der Gemeindehomepage ersichtlich. Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung.

Revision Gebührentarif

Gestützt auf Art. 5 der Gebührenverordnung der Politischen Gemeinde erlässt der Gemeinderat einen Gebührentarif. Dieser wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. Dezember 2023 auf die neuesten Entwicklungen und Bedürfnisse angepasst und per 01. Januar in Kraft gesetzt.

Kommunales Inventar der Denkmalschutzobjekte

Gemäss § 203 Abs. 2 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) haben die Gemeinden über ihre Schutzobjekte Inventare zu erstellen. Mit Beschluss vom 20. November 2023 hat der Gemeinderat das kommunale Inventar der Denkmalschutzobjekte festgesetzt. Die EigentümerInnen von inventarisierten Objekten wurden bereits schriftlich darüber in Kenntnis gesetzt.

Leistungsvereinbarung Bauverwaltung Altikon

Das Bauamt ist seit anfangs 2024 auch für die Bearbeitung der Baugesuche der Gemeinde Altikon zuständig. Der Gemeinderat hat eine entsprechende Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Altikon genehmigt.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Giné Noémi und Jonas, Installation Photovoltaikanlage, Müliweg 5, Rickenbach
- Müri Franziska und Michael, Installation Photovoltaikanlage und Einbau Trennwand in Dachgeschoss, Obermattweg 4a, Rickenbach
- Schnell Baumann Cyrilla, Wohnraumerweiterung mit Sitzplatzüberdachung und Saunaraum sowie Umgebung mit Bio-Pool, Steinler 34, Rickenbach Sulz
- Mörsburg Beteiligungs AG, Erweiterungsbau zu Neubau Autowerkstätte (Projektänderung), Neuwingertenweg 1, Rickenbach Sulz
- BRW Verwaltung AG, Erstellung unbeheizter Lagercontainer (nachträgliche Baubewilligung), Neuwingertenweg, Rickenbach Sulz

Verunreinigung Regenabwasserleitungen

In einer Regenabwasserleitung wurden Schaumbildungen festgestellt. Leider konnte die genaue Ursache nicht ermittelt werden. Eine mögliche Erklärung ist der Einsatz von Reinigungsmitteln für Dächer. Wir bitten Sie deshalb, bei allfälligen Dachreinigungen die ökologischen Aspekte zu beachten und auf Spülmittel zu verzichten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ausbau Glasfasernetz

Die Swisscom beginnt in der Gemeinde mit dem letzten Ausbauschnitt des Glasfasernetzes. Die Bauarbeiten dauern bis voraussichtlich Ende April.

Steuererklärung

Die Steuererklärung 2023 ist bis am 31. März 2024 einzureichen. Sollten Sie die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie vor Ablauf dieses Termins ein Gesuch um Fristerstreckung. Hierfür können Sie den eFrist-Link auf unserer Gemeindehomepage nutzen. Zusätzlich empfehlen wir Ihnen, die Steuererklärung online einzureichen. Die Unterschrift fällt dabei

weg und die Beilagen können elektronisch übermittelt werden.

Sirenentest

Am Mittwoch, 07. Februar, 13.30 Uhr wird in der gesamten Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des allgemeinen Alarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Wenn das Zeichen *Allgemeiner Alarm* ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall

ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Am Fasnachtsmontag, 19. Februar, bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Beat Maugweiler



Hundeverabgabung

Den uns bekannten HundehalterInnen wird die Hundesteuer im Februar in Rechnung gestellt. Für allfällige Fragen steht Ihnen die Einwohnerkontrolle unter 052 320 95 04 gerne zur Verfügung.

Gemäss dem Gesetz über das Halten von Hunden des Kantons Zürich melden HundehalterInnen ihre Hunde, die älter sind als drei Monate, innert zehn Tagen bei der Wohnsitzgemeinde an. Dazu werden der Heimtierausweis sowie die Mikrochip-Nummer benötigt. Innert der gleichen Frist melden die HundehalterInnen der Gemeinde eine Namens- oder Adressänderung, einen HalterInnenwechsel oder den Tod eines Hundes.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Amicus, zentrale Hunderegistrierungsstelle, www.amicus.ch, 0848 777 100, info@amicus.ch oder beim Veterinär-
amt, 043 259 41 41.

Gemeindeverwaltung



Freibad Grafenwisen

Badeaufsicht im Stundenlohn im Freibad Grafenwisen Rickenbach gesucht.

Für die nächste Badesaison (Mai – September 2024) werden Badeaufsichten gesucht.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Beckenaufsicht
- Bedienung des Kassensystems

Die Arbeitseinsätze sind unregelmässig und witterungsabhängig.

Idealerweise sind Sie bereits im Besitz eines SLRG-Pool-Plus-Brevets und eines BLS-AED-Brevets oder bereit, die nötigen Kurse zu absolvieren. Ebenso sind sie bereit, am Wochenende zu arbeiten.

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team und zeitgemässen Anstellungsbedingungen in schönster Umgebung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und sind Sie über 18 Jahre alt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
angela.specker@rickenbach-zh.ch

Bitte leiten Sie dieses Inserat an interessierte Personen weiter.

Für Auskünfte steht Ihnen Michael Weiss, 079 323 45 06, gerne zur Verfügung.

Gemeindeversammlung

Robert Hinnen eröffnete die Gemeindeversammlung am 30. November mit einem Foto, welches den Gemeinderat sowie die zuständigen Verwaltungsangestellten zeigte, welche nach langer Budgetsitzung bei Wurst und Brot auf dem Chrami den Tag ausklingen liessen.



Nachdem Martin Hofmann und Thomas Kunz als Stimmzähler gewählt wurden, erläuterte der Gemeindepräsident das Traktandum *Stellenschaffung Abteilungsleiter Gemeindewerke*. Er machte dies so überzeugend, dass bei der anschliessenden Diskussionsrunde nur eine Frage gestellt und der Antrag danach eindeutig, wenn auch nicht ganz einstimmig, angenommen wurde.

Michael Frey präsentierte das Budget 2024 und zeigte anhand diverser Folien auf, wie sich die Zahlen bei den jeweiligen Positionen zusammensetzen. Bei der Gesamtübersicht belaufen sich die Zahlen wie folgt: Aufwandüberschuss CHF 614 500 / Nettoinvestitionen CHF 6 140 000. Der Steuerfuss soll bei 84 Prozent belassen werden. Manuel Schindler, Vertreter der Rechnungsprüfungskommission, empfahl der Versammlung den Antrag des Gemeindevorstandes zu genehmigen. Nachdem auch hier eine Frage beantwortet werden musste, konnte ohne weitere Diskussion zur Abstimmung übergegangen werden. Die 95 Stimmberechtigten stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Nun folgte die Präsentation der Einzelinitiative *Für einen Mindestabstand von Windenergieanlagen* gemäss §§146 ff. Gesetz über die politischen Rechte. Im Anschluss nutzten diverse Anwesende die Gelegenheit, sich über das Pro und Kontra der Auswirkungen dieser Initiative zu äussern. Nach gut einer halben Stunde kam es zur Abstimmung und der Antrag wurde von einer grossen Mehrheit abgelehnt.

Informationsblock

Die Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung ist auf Kurs und somit sollte der Zielsetzung von Andy Karrer, diese im 2024 fertigzustellen, nichts im Weg stehen. Er informierte ebenfalls, dass bei Bauarbeiten im Mottli eine alte Quelle freigelegt wurde. Da diese im Siedlungsgebiet liegt, ist eine Nutzung des Wassers leider nicht möglich.

Andy Greuter erklärte danach, dass die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz aus verschiedenen Gründen beendet und dafür ein gemeindeeigener freiwilliger Fahrdienst auf die Beine gestellt wurde. Weiter ging es mit Eva Meili über den Stand der Schulraumerweiterung, die offenen Stellen im Bereich Schule sowie anstehende Termine.

Während bei der Schule noch Stellen zu besetzen sind, konnte das Verwaltungsteam erfolgreich mit einer neuen Leiterin im Sozialamt ergänzt werden. Weitere Informationen von Robert Hinnen betrafen den Mörgeli-Fonds sowie den Zeitplan beim Umbau vom Gemeindehaus. Trotz leichter, witterungsbedingter Verzögerung sollte es mit dem Einzug der Verwaltung nach Ostern klappen. Weiter präsentierte der Gemeindepräsident die Termine für kommende Veranstaltungen. Anschliessend beendete Robert Hinnen die Versammlung mit dem Dank, dass so viele RickenbacherInnen erschienen waren und fügte mit einem Augenzwinkern an, dass er eigentlich erwartet hatte, dass wegen der heutigen Traktandenliste die Fetzen während der Versammlung doch ein wenig fliegen würden ... Es verlief jedoch alles ruhig und gesittet und auch beim anschliessenden Apéro ging es friedlich zu und her.

Bianca Blumer

Unser Wald

Das Jahr 2023 gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Viel ist passiert. Grund genug, einen Rückblick auf das letzte Jahr im Wald zu werfen.

Klima



Auch im letzten Jahr waren die klimatischen Verhältnisse für den Wald schwierig. Wie schon fast gewohnt, war es oft entweder zu heiss und zu trocken oder zu nass. Dieser ständige Wechsel von einem Extrem ins Nächste bedeutet für den Wald und seine Vegetation Stress. Trotz vereinzelter Niederschlägen im Sommer sorgte die grosse Hitze im Juli, August und September dafür, dass viele Bäume stressbedingt sehr früh ins Herbstkleid wechselten. Viele Baumarten begannen ihre Flüssigkeiten und Nährstoffe zum Stamm hin zurückzuziehen. Dadurch priorisieren sie die Versorgung auf den überlebenswichtigsten Teil. Dies hatte zur Folge, dass Äste und Zweige in der äusseren Peripherie der Kronen nicht mehr versorgt wurden und abstarben. Besonders bei der Rotbuche und beim Bergahorn war dieses Phänomen gut zu beobachten. Nebst Ästen vertrockneten auch viele kleinere Bäume komplett.

Anfang Juli sorgte ein stärkerer Sommersturm für grössere lokale Schäden. Vielerorts wurden ganze Bäume geworfen oder Kronenstücke gebrochen.

Insbesondere die Eichen, die zu dieser Zeit voll im Laub waren, waren den Sturmböen schutzlos ausgeliefert. Die letzten Wochen im Jahr zeichneten sich durch rekordverdächtige Mengen an Niederschlägen aus. Viele Stellen im Wald waren geflutet und glichen einem Auenwald. Überall flossen Bäche durch die Bestände. An Holzereiarbeiten war bei diesen Bedingungen nicht zu denken. Dies wird womöglich noch grössere Auswirkungen nach sich ziehen. Insbesondere der Energieholzmarkt könnte im nächsten Winter dadurch eine Knappheit erfahren.

Bäume

Wie schon seit einigen Jahren beschäftigt uns das Eschentriebsterben weiter. Viele der bisher gesund geglaubten Individuen sind mittlerweile auch befallen und müssen gefällt werden (oder sind schon). Nach wie vor ist in dieser Problematik kein Ende in Sicht. Wie bereits erwähnt, haben die Rotbuche und der Bergahorn grössere Mühe mit den vorherrschenden klimatischen Bedingungen. Aber auch die Weisstanne, die Douglasie und weitere Laubbäume zeigen vermehrt Anzeichen von Stress. Grösstenteils vermutlich durch Trockenheit und Hitze ausgelöst. Oft zeigen die Bäume ihre Probleme erst verzögert. Manchmal dauert es ein Jahr und manchmal noch länger. Daher werden wir wohl erst in einigen Jahren sehen, was genau die Konsequenzen aus dem Jahr 2023 sind.

Holzmarkt

Der Holzmarkt war die ersten Monate des letzten Jahres für einmal positiv für den Wald. Durch bessere Preise als in den Vorjahren waren einige Waldbesitzer motiviert, Holzschläge, die länger zurückgestellt wurden, auszuführen. Gründe für diese Preisentwicklung sind in erster Linie im Ausland zu finden. Beispielsweise hat die Inflation in Deutschland, die Baubranche in den USA und Zollabkommen zwischen den USA und Kanada grossen Einfluss auf unseren Erlös im Wald. Für die aktuelle Saison sind die Preise wieder leicht rückläufig. Ich gehe aber davon aus, dass die Schweizer Sägereien in den nächsten Wochen in einen Engpass von Schweizer Holz laufen werden. Hoffentlich hat dies positive Auswirkungen auf den Holzpreis.

Baum des Jahres

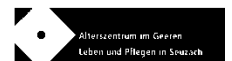
Der Baum des Jahres 2024 ist der Mehlbeerbaum (*sorbus aria*). Der Mehlbeerbaum, auch bekannt als echte Mehlbeere, ist ein wärmeliebender Baum, der eine maximale Höhe von rund 15 Metern erreicht. Er kommt einzeln in sonnigen Mischwäldern vor. Oft findet man die echte Mehlbeere auch entlang von Felsen und Steinriegeln. Das Holz der echten Mehlbeere hat wirtschaftlich eher eine geringe Bedeutung. Durch seine hohe Dichte ist das Holz für Drechsler oder auch im Instrumentenbau dafür umso interessanter. Die Früchte sind durch ihren faden Geschmack für den Verzehr eher ungeeignet. Durch die Fähigkeit tief zu wurzeln und der beschriebene Wärmebedarf, geht man davon aus, dass sich der Mehlbeerbaum als sogenannte klimafitte Baumart bewähren könnte. Aktuell wird er besonders als Stadt- und Parkbaum gefördert. Es gibt aber auch schon einige Stellen in unserem Forstrevier, in denen der Mehlbeerbaum ergänzend gepflanzt wurde.



Nun wünsche ich ihnen allen einen guten Start ins neue Jahr und sage bis bald im Wald.

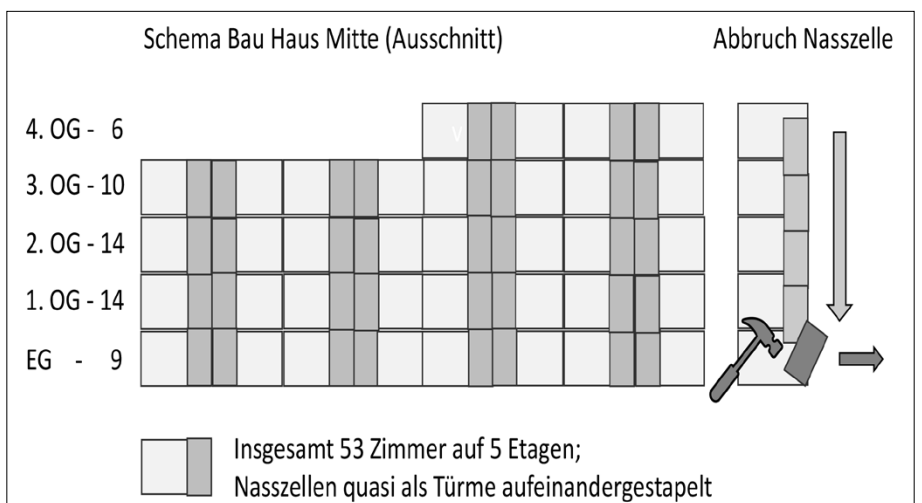
Fabian Tanner, Förster

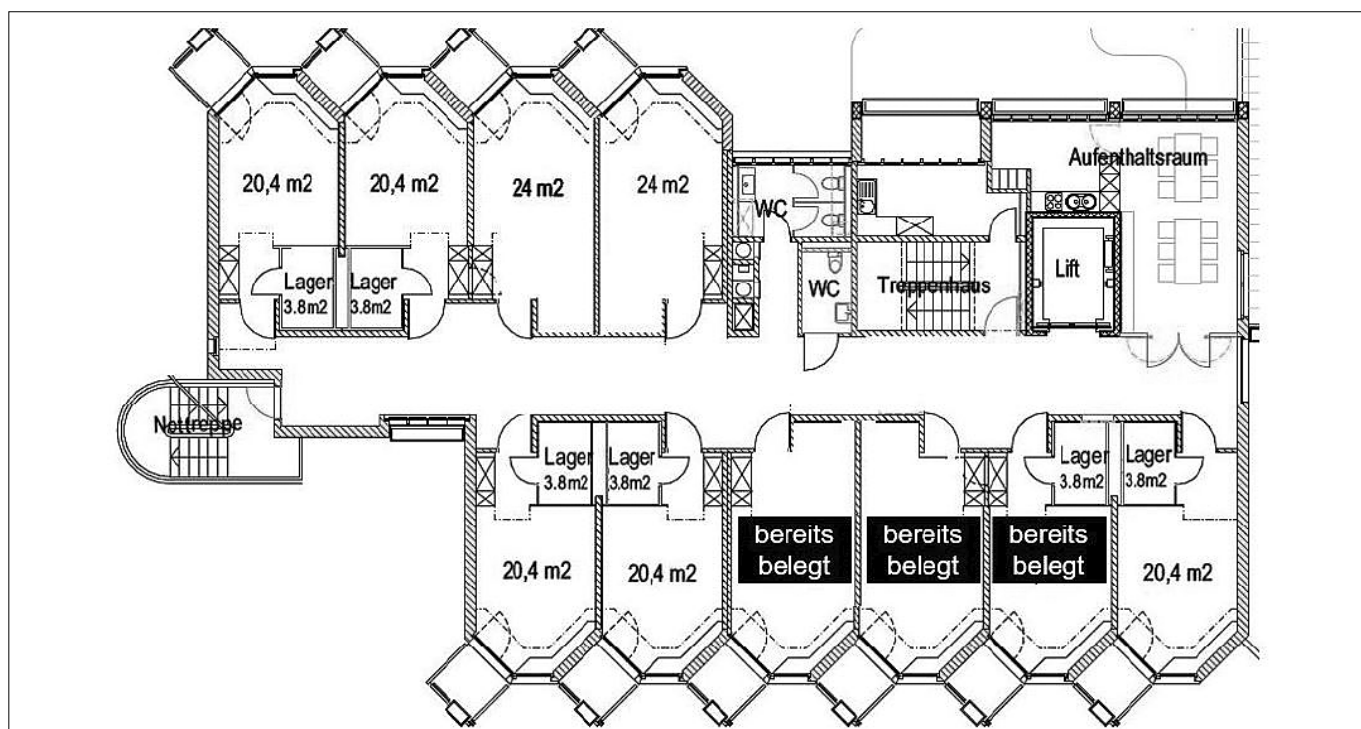
Zimmerpolitik dominierte Budgetberatung



Bruno Kräuchi, Präsident der Delegiertenversammlung (DV), begrüßte die 20 anwesenden Delegierten im Singsaal von Hettlingen. Die Versammlung begann mit einer Kurzvorstellung der inzwischen wieder komplettierten Geschäftsleitung, die vollzählig anwesend war. Geschäftsführer Reto Engi präsentierte die beantragte Taxerhöhung. Bei der Betreuungs-Taxe gilt ab 01. Januar neu für die Pflegestufe eins bis sechs einheitlich der Grundtarif von CHF 45 und bei der Hotellerie-Taxe wird der Preis ab Mitte 2024, nach Fertigstellung der Sanierung, um CHF 15 pro Bett erhöht. In der Tagesbetreuung werden beide Taxen um je CHF 10 erhöht. Der Antrag führte zu intensiven Diskussionen, die sich weniger um die eigentlichen Taxerhöhungen drehten, sondern vielmehr um die

Strategie bezüglich der Aufteilung von Einer- und Zweier-Zimmern, der stetig wachsenden Nachfrage nach Einer-Zimmer und der Finanzierbarkeit der Angebote. Während die einen der Anregung der Rechnungsprüfungskommission folgten und dafür votierten, die Preise für Einer-Zimmer stärker zu erhöhen,





um damit die Nachfrage zu steuern, gab es auch Stimmen, welche einen Strategiewechsel zu ausschliesslich Einer-Zimmer in Betracht zogen. Wieder andere plädierten für ein finanzierbares Angebot für alle, was auch Zweier-Zimmer erfordert. Diese Diskussionsthemen zogen sich dann auch weiter auf das folgende Traktandum, das Budget 2024. Schlussendlich aber vertrauten die Delegierten der Einschätzung und Prognose von Betriebskommission und Geschäftsleitung, insbesondere nachdem Marcel Knecht, Vorsitzender Finanzausschuss der Betriebskommission, der DV versicherte, dass man «mit dem monatlichen Reporting ein gutes Fieberthermometer habe», um nach den beiden Aufwuchsjahren 2023 und 2024 wieder eine Schwarze Null erreichen zu können. Die Taxerhöhungen wurden mit 15 zu 2 Stimmen bei drei Enthaltungen und das Budget 2024 mit einem Gesamtaufwand von CHF 25.5 Millionen und einem Gesamtertrag von CHF 24.4 Millionen und demzufolge einem Defizit von CHF 1.1 Millionen einstimmig genehmigt.

Bereits im Vorfeld der DV wurden die Gemeinden schriftlich über eine Kostenüberschreitung beim Baukredit informiert. Andreas Möckli, Vorsitzender Infrastrukturausschuss der Betriebskommission,

schilderte eindrücklich den Schock, als sich bei der Sanierung von Haus Mitte völlig überraschend zeigte, dass die Nasszellen dort ohne Zwischenboden direkt aufeinander gestapelt waren. «Entfernt man die unterste, dann fallen die oberen vier Etagen runter.» Die notwendigen Massnahmen zusammen mit höheren Anschlussgebühren führen zu rund CHF 1 Million gebundenen Mehrkosten. Der Bezugstermin für das Haus Mitte hat sich dadurch auf Sommer 2024 verschoben, die Einweihung des Gesamtprojekts ist auf Herbst 2024 vorgesehen.

Reto Engi bewies Talent als Immobilienmakler und machte auf die Mietflächen im dritten Obergeschoss Haus Mitte aufmerksam. Diese eignen sich insbesondere für Beratungs- oder Dienstleistungsangebote im Gesundheits- oder Altersbereich und sollen extern vermietet werden.

Die Informationen über das Angebot des Mahlzeitendienstes, die Maximalkapazitäten und die bereits angekündigte Preisanpassung boten die Überleitung zur Vorstellung des neuen Küchenchefs Severin Koch und dem nahtlosen Übergang in den, nach den intensiven Diskussionen wohlverdienten, Apéro.

Andrea Furrer, Assistentin des Geschäftsführers



Gemeindeverwaltung Rickenbach
Gemeinderatskanzlei
Hauptstrasse 9
8545 Rickenbach
www.rickenbach-zh.ch

Die Gemeinde Rickenbach ist eine aufstrebende und attraktive Landgemeinde mit rund 2'800 Einwohnern in unmittelbarer Nähe der Stadt Winterthur.

Wir suchen eine/n

Stellvertreterin/Stellvertreter des Bademeisters 40 – 60 %

Die Stelle ist saisonal von April bis etwa Mitte September, jedoch sind wir an einer mehrjährigen Zusammenarbeit interessiert.

Das vielseitige Aufgabengebiet des Bademeisters umfasst:

- Aufsicht über den Badebetrieb
- Betreuung technischer Anlagen und Einrichtungen
- Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten
- Wasseraufbereitung und Wasserproben
- Bedienung Kassensystem

Wir bieten Ihnen:

- Arbeitsplatz mit entsprechender Infrastruktur
- Selbstständiges Arbeiten innerhalb des Teams
- Ein harmonisches Umfeld mit interessanten Aufgaben

Sie bringen mit:

- Freundliches Auftreten und Freude im Umgang mit Menschen
- dienstleistungsorientiertes Denken
- Branchenbrevet «Brevet igba PRO» oder SLRG «Brevet Pro Pool», oder die Bereitschaft, dieses innert kürzester Zeit nachzuholen
- Absolvierter BLS und AED Kurs
- Handwerkliche Berufsausbildung von Vorteil
- Beherrschung der deutschen Sprache
- Bereitschaft zur Durchführung von Schicht- und Wochenendarbeit

Weitere Auskünfte erteilen:

Michael Weiss, Bademeister, 079 323 45 06, michael.weiss@rickenbach-zh.ch

Angela Specker, Administration Schwimmbad, 052 320 95 12, angela.specker@rickenbach-zh.ch

Sind Sie an dieser vielseitigen Aufgabe im sportlichen Umfeld interessiert?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an angela.specker@rickenbach-zh.ch.

Gemeinderat Rickenbach

Brennholz-Gant

Die traditionsreiche Holz-Versteigerung findet auch dieses Jahr wieder statt. Unser Förster Fabian Tanner lädt Sie ein, in einer geselligen Runde Ihre Brennholz-Vorräte für den kommenden Winter zu ersteigern. Wie immer wird das Holz in langer, ungespaltener Form angeboten. Anschliessend offeriert die Gemeinde allen Teilnehmenden Speis und Trank. Samstag, 03. Februar, 10.00 Uhr. Treffpunkt ist beim Grillplatz am Chrameschberg.

Fabian Tanner, Förster



**BRENNHOLZ-
GANT** Rickenbach

Sa. 3. Februar

Treffpunkt Grillplatz am Chrameschberg
10 Uhr

Wir suchen

für unsere nächste Ausstellung alte Fotografien (1960 und älter) von der Gemeinde: Szenen aus dem Dorf, Landschaften, Häuser, etc.

Falls Sie im Besitz solcher sind und Sie sich vorstellen können, jene dem Ortsmuseum Hanseli Spycher für die Ausstellung (Frühjahr 2024 bis Herbst 2025) zur Verfügung zu stellen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter 078 827 04 13.

Museumskommission

Amphibiensperrung: HelferInnen gesucht



Ab Mitte Februar werden die Amphibien sich erneut auf ihre Wanderung begeben. Die Mörsburgstrasse wird dann nachts gesperrt, um ihnen eine gefahrlose Überquerung zu ermöglichen.



Wir suchen dringend Freiwillige, die uns drei bis sieben Tage lang bei der Barriereöffnung und -schliessung unterstützen. Die Strasse wird jeweils am Abend um 18.00 Uhr gesperrt und am Morgen um 07.00 Uhr wieder aufgemacht.

Interessierte melden sich bitte bei Elena Merinero, 079 761 03 28, elena@merinero.ch

Wir sind dankbar um jede Hilfe! Allen AutofahrerInnen danken wir jetzt schon für das Verständnis für diese Schutzmassnahme.

Kurz und Knackig

In der Rubrik Agenda platzieren wir Vorschauen auf Anlässe oder Begebenheiten, welche bis zum Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe stattfinden. Diese Artikel können etwa in der Grösse einer Viertel-seite eingereicht werden, mit oder ohne Foto.

Hier kann man somit die LeserInnen kurz und knackig auf seinen Anlass aufmerksam machen.

Grössere Berichte werden weiterhin hinten in der passenden Rubrik platziert.



**Wiedereröffnung
Volg Sulz**

Samstag, 9. März 2024

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen auf den frisch umgebauten Volg in Sulz anzustossen.

Alle Kundinnen und Kunden erwartet eine süsse Überraschung, eine Festwirtschaft mit Leckereien vom Grill der Metzgerei Steck & Stalder und für die Kinder steht eine Hüpfburg bereit.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Geduld während der Sanierung und freuen uns, Sie wieder bei uns willkommen zu heissen.

ab 11.00 Uhr Feines vom Grill von der Metzgerei Steck & Stalder

**Schön,
wenn auch
Sie dabei
sind!**

Volg Sulz
Stationsstrasse 32
8545 Sulz

Öffnungszeiten
Montag bis Sonntag 6.00 - 21.00 Uhr



Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
01. Februar	Älter werden in Rickenbach	Team für 60 Plus / Pro Senectute
02. Februar	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe
02. Februar	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
03. Februar	Oldies Stamm	Suzette Pauli
05. Februar	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
06. Februar	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
14. Februar	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
19. Februar	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
22. Februar	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
28. Februar	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
01. März	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe
01. März	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
02. März	Oldies Stamm	Suzette Pauli
03. März	Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit	Ref. und kath. Kirchgemeinden
04. März	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
05. März	Mittagstisch	Suzette Pauli
13. März	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
15. März	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe
16. März	Rosenverkauf zu Gunsten Fastenaktion / HEKS	Gruppe Fastenaktion / HEKS
16. März	Dorfputzete	Naturschutz- / Familien- / Dorfverein / Rickenbach nachhaltig
18. März	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
20. März	Frauenzmorge	Team Frauenzmorge
20. März	Seniorentheater	Seniorenbühne Kt. Zürich
23. März	Frühlingskonzert	Musikverein Rickenbach-Wiesendangen
27. März	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
28. März	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
02. April	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
05. April	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
06. April	Oldies Stamm	Suzette Pauli
08. April	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
10. April	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
12. April	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe
22. April	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
24. April	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!

Save the Date: Instrumentenvorstellungen

Welches Instrument passt zu mir

Viele Kinder kommen in der Schule oder der Freizeit bereits im frühen Alter mit Musik in Kontakt: singen, tanzen, Rhythmen klatschen oder ein Instrument spielen. Doch welches von den über 40 Instrumenten, die Lehrpersonen der Jugendmusikschule in Winterthur und 16 umliegenden Gemeinden unterrichten, könnte das Lieblingsinstrument werden?

Die Welt der Musik und der Instrumente ist sehr vielfältig. Jedes Instrument erzeugt einen individuellen Klang, hat eine eigene Geschichte, basiert auf anderen Mechanismen und weckt unterschiedliche Emotionen.

Lieblingsinstrument entdecken

All das können Sie unter www.jugendmusikschule.ch finden:

- Alle Informationen rund um das Erlernen eines Musikinstrumentes
- Detaillierte Infos zu den einzelnen Instrumenten
- Das Lehrpersonen-Team
- Die Möglichkeit, den Newsletter – das JMSW-Journal – zu abonnieren
- Aktuelle Infos zu den Instrumentenvorstellungen in den Gemeinden

Instrumentenvorstellungen

Die Instrumentenvorstellungen mit musikalischer Instrumentenpräsentation für Kinder und ihre Eltern bieten Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren und das Angebot kennenzulernen.

Samstag, 23. März im Schulhaus Hofacker in Rickenbach Sulz, Region Ost mit Lehrpersonen, die auch in Rickenbach unterrichten. 09.30 Uhr bis 10.00 Uhr: Musikmärchen / 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr: Ausprobieren der Instrumente nach Herzenslust

Weitere Instrumentenvorstellungen finden an folgenden Daten statt: Samstag, 09. März, Neftenbach / Samstag, 16. März, Rikon / Samstag, 06. April, Winterthur

Eva Meili, Ortsvertretung



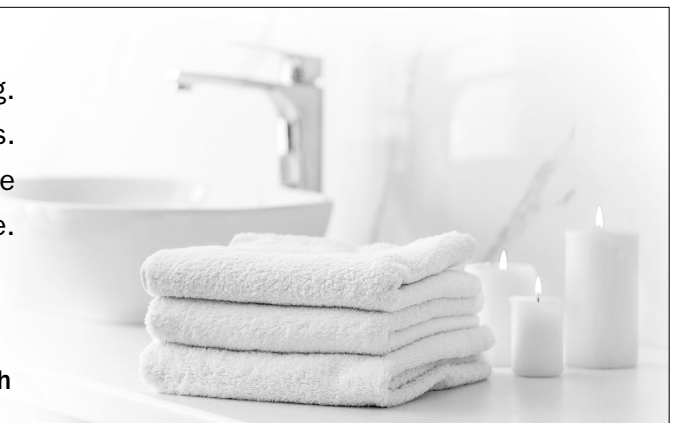
Ihr
Traumbad
von
KE

Im Bad startet Ihr Tag.
Und da klingt er aus.
Gönnen Sie sich diese
tägliche Freude.



Karl Erb
Sanitär-Haustechnik AG
8474 Dinhard

052 320 82 30
www.erb-san.ch





Mehr BesucherInnen als im Vorjahr

Wir sind mit neuen Büchern ins neue Jahr gestartet und hoffen, dass wir auch im 2024 Ihren Geschmack treffen. Gerade die Winterzeit lädt zu gemütlichen Lesestunden ein. In unserem Themenregal finden Sie deshalb aktuell eine Auswahl an winterlichen Geschichten. Von Liebesromanen, über Krimis, bis zu Kinderbüchern.



Rückblick

Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass im Jahr 2023 in etwa gleich viele Medien ausgeliehen wurden, wie im Vorjahr. Was uns freut ist, dass mehr BesucherInnen in die Bibliothek kamen. So wurden im Jahr 2022 Medien an 3 664 BesucherInnen ausgeliehen, im 2023 an 4 216 BesucherInnen (gezählt wurden die gescannten Konten bei der Ausleihe). Das ist nach den Corona-Jahren erfreulich. Besonders in den Bereichen Jugendbuch und junge Erwachsene, wurden mehr Medien ausgeliehen. Dieser Aufschwung zeigt sich generell im Buchmarkt, nachdem es Jugendbücher in den letzten Jahren eher schwer hatten. Trotz Spotify und Co. wurden bei uns im 2023 wieder mehr Kinder-CDs ausgeliehen, die DVDs sind dagegen nach wie vor rückläufig. Auch die Comics waren beliebter als im Vorjahr, was nicht zuletzt dem neuen Manga-Sortiment zu verdanken ist. Wir freuen uns, wenn Sie das Angebot der Bibliothek nutzen und bedanken uns für Ihre Besuche.

Gschichtli-Namitag

Fröhliche Geschichten, lustige Spiele und einen feinen Zvieri, erwarten euch am Gschichtli-Namitag in der Bibliothek. Für Kinder ab Kindergarten, jeweils von 14.00 bis 15.30 Uhr, ohne Anmeldung. Die nächsten Nachmittage sind am 14. Februar und 20. März. Sandra und Andrea vom Bibli-Team, freuen sich auf euch.

Neuheiten online entdecken

Neue Bücher bleiben oft nicht lange im Regal und wurden vielleicht bereits ausgeliehen, wenn Sie die Bibliothek das nächste Mal besuchen. Auf unserer Webseite www.bibli-rickenbach.ch sehen Sie unter *Neuheiten* laufend, welche Bücher neu im Sortiment sind. Wenn Sie ein Onlinekonto haben, können Sie Medien reservieren und einmal selbst verlängern. Haben Sie noch kein Onlinekonto? In der Bibliothek richten wir es gerne für Sie ein, oder Sie schicken uns über die Webseite eine Onlineanfrage.

Marco Rota

Aus der Kirchgemeinde

Letzte Anmeldemöglichkeit zum Valentinstagdinner



Ob Jung oder Alt, frisch verliebt oder zum 50. Hochzeitstag, gemischt- oder gleichgeschlechtlich: am 14. Februar laden wir Sie zum zweiten Mal als Paar herzlich ein zum Valentinsdinner mit Segnungsfeier. An festlicher Tafel in der Kirche werden Leib und Seele genährt. Apéro ab 18.30 Uhr, Dinner um 19.00 Uhr.

Anmeldung bis zum 31. Januar an Pfarrerin Isabelle Schär, 052 338 34 35, isabelle.schaer@ref-st.ch

Friedensgebet

Der Kriegsbeginn in der Ukraine jährt sich am 24. Februar zum zweiten Mal. Um unserer Hilflosigkeit angesichts der vielen Krisengebieten etwas entgegenzustellen, laden wir herzlich ein zum ökumenischen Friedensgebet, Sonntag, 25. Februar, 17.15 Uhr, reformierte Kirche. Ein Gebetstreffen von Menschen, die sich nach Frieden sehnen und dem Frieden Gottes Raum geben möchten.

Weitere Daten: 14. April / 26. Mai / 25. August

Ökumenisches Vorbereitungsteam



Osterprojekt



An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Auch dieses Jahr in Rickenbach sinnlich erfahrbar im blühenden Kreuz, welches ab Aschermittwoch, 14. Februar, in der Wiese hinter der Kirche ausgestochen wird und von Ihnen mit bereitgestellten Frühlingsblumen bepflanzt werden kann. Wann immer

Sie möchten und Zeit haben: kommen Sie vorbei und pflanzen Sie ein paar Blumen. Gemeinsam bringen wir so das Kreuz bis Ostern zum Blühen. Machen Sie mit.

Joy Spirit united

Samstag, 16. März, 19.00 Uhr, Saal Zentrum Oberwis, der moderne Jugendgottesdienst für alle Ortskirchen. Ein chilliger Abend für dich, deine Freunde und deine Familie, erwartet dich. Dieser Gottesdienst mit der Jugend-Band, Videoclips, einem spannenden Thema und guter Verpflegung wird ein Fest. Kinder ab der 5. Klasse sowie junge Erwachsene und Eltern sind herzlich eingeladen. Das Thema dieses Mal: *Jesus – der grösste Sieg der Weltgeschichte*. Kontakt: Jugenddiakon, Dan Schmid, dan.schmid@ref-st.ch

Brunch-Gottesdienst mit Teilete und Mitwirkung des Gospelchors

Palmsonntag, 24. März, ein Gottesdienst, der Körper und Seele sättigt. 10.00 Uhr Brunch in Kirche und Sälli, zu dem alle etwas zum Teilen mitbringen, Getränke sind vorhanden. Ca. 11.00 Uhr Gottesdienst mit dem Gospelchor, parallel dazu Chinderhüeti in der Birkestube. Anmeldeschluss: 08. März bei Evelyn Zeltner, 079 787 55 88 oder Katharina Beeler, 078 903 61 73 mit Angabe, was mitgebracht wird.

Manne-Zmorge

Der Manne-Zmorge wird ökumenisch zusammen mit der katholischen Pfarrei St. Josef durchgeführt. Im neuen Jahr findet der Anlass an folgenden Terminen statt: 06. April / 07. September als Manne-Grill und 26. Oktober. Reservieren Sie sich doch diese Termine gerne jetzt schon.



Neujahrs-Gottesdienst mit Überraschung

Am Neujahrs-Gottesdienst wurde keine Tischbombe entzündet, nein der Kirchturm wurde gesprengt. Die Geschichte dahinter: Im Jahr 2017 war unser Kirchturm 50 Jahre alt. Damals wurde das Glockengeläut revidiert und die Klöppel wurden ersetzt. Unsere



damalige Kirchgemeinde-Präsidentin, Monika Weiss, nahm mit dem Heimatschutz Kontakt auf, ob wir die alten Klöppel aussen am Turm aufhängen

dürften. Die Antwort lautete: «Mached sie was sie wänd, sie chönd ihn vo mir us au i'd Luft sprengel!» So fand es nun also statt. Nebst anderen Sachen kam ein wunderbares Neujahrs-Gedicht zum Vorschein.

Rita Mock



Neu Fahrdienst an Sonntagen ohne Gottesdienst

Wir freuen uns, seit Januar an Sonntagen ohne Gottesdienst vor Ort, einen Fahrdienst für auswärtige Gottesdienstbesuche anbieten zu können. Für diesen Fahrdienst anmelden können Sie sich jeweils bis am Vorabend 18.00 Uhr bei Rita Mock unter 076 317 90 37. Um 09.00 Uhr holt Seyhmus Senyigit (47) Sie dann ab, wahlweise bei der Kirche Rickenbach oder beim Sunnezirkel in Sulz. Der Fahrdienst ist für Sie kostenlos und Seyhmus Senyigit freut sich, Sie zu führen. Aktuell zum Beispiel am 28. Januar / 04. und 25. Februar. Damit Sie Ihren Chauffeur dann auch erkennen,



stellt er sich auf unserer Webseite kurz vor und in der Kirche liegen Flyer auf.

Erlebnisferienwoche im Herbst

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns vom 10. bis 15. Juni eine Erlebnisferienwoche im Hotel Graf Eberhard**** in Bad Urach zu verbringen. Die Einladung mit allen Details sowie den Anmeldetalon erhalten Sie im Büro der Kirchgemeinde, 052 335 31 3 oder bei Pfarrerin Isabelle Schär, 052 338 34 35; Anmeldeschluss 10. April. Wenn Ihnen finanzielle Gründe eine Teilnahme verunmöglichen, setzen Sie sich bitte mit Pfarrerin Isabelle Schär in Verbindung. Die Ferien sind offen für Mitglieder aller Ortskirchen. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme und warten gespannt auf Ihre Anmeldung.

Preise alle inkl. MwSt.: Doppelzimmer pro Person CHF 840, / Einzelzimmer: pro Person CHF 1 040 / Annullationsversicherung: pro Person CHF 39.

Im Preis unter anderem inbegriffen: Fahrt mit Reise-car der Firma Apfelcar mit Theaterbestuhlung / Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet / regionales Feinschmecker-Nachtessen (Fleisch, Fisch oder Vegi) / Zimmer mit Dusche, WC, Lift, Telefon, TV, Minibar und Balkon, kostenloses WLAN / einmal fünf Stunden Eintritt Thermenbereich (ohne Sauna), inkl. Bademantel- und Badetuchservice.

Pfarrerin Isabelle Schär

Gratulationen



26. Februar
09. März

Hans Meier
Martha Brechbühl

80. Geburtstag
85. Geburtstag

Ganz herzlich gratulieren wir den Jublierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus



Weltgebetstag

Am Freitag, 01. März, 19.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Josef, feiern wir auch dieses Jahr den ökumenischen Weltgebetstag. Die Liturgie zu diesem Gottesdienst mit dem Thema ... *durch das Band des Friedens* haben christliche Frauen aus Palästina verfasst. Schon im Jahr 2017 hatten sie den Auftrag dazu vom internationalen Komitee erhalten. Die Liturgie ist aus der Sicht der Palästinenserinnen vor dem Terrorangriff der Hamas geschrieben worden. Wenn an diesem Tag die Anliegen dieser Frauen im Mittelpunkt stehen, vergessen wir selbstverständlich auch die anderen Menschen in diesem Gebiet nicht und teilen ihr Leid und ihren Schmerz. Im Bewusstsein, dass sich seit dem Ausbruch des Krieges ihre Situation in Gaza drastisch verschlimmert hat, feiern wir am Weltgebetstag die weltweite Verbundenheit und beten für Frieden und Versöhnung.

Kathrin Schwarber



Himmlicher Gesang – gemeinsames Weihnachtskonzert



kirchenchor
seuzach

**CANTUS
SANCTUS**



Wenn Engel reisen scheint die Sonne, wenn zwei Kirchenchöre zusammen singen, muss es himmlisch klingen. Davon waren wir vom Kirchenchor Cantus Sanctus und vom reformierten Kirchenchor Seuzach anfangs Herbst überzeugt. Nach vielen Proben war es am 10. Dezember endlich soweit. Gespannt, ob unsere Werbung Früchte getragen hat, warteten wir auf den Konzertbeginn. In der vollen katholischen Kirche in Seuzach mit vielleicht 400 BesucherInnen zu singen,

ist für einen Laienchor etwas Unglaubliches. Das Zusammenwirken von Orchester, SolistInnen und Chor war auch für unseren Dirigenten Hyacinthe Déliancourt eine echte Herausforderung. Nun zeigte sich, dass sich die Hartnäckigkeit, Geduld und Ausdauer aller gelohnt hat. Wir präsentierten uns von der bestmöglichen Seite. Die BesucherInnen dankten es uns mit grossem Applaus und nach der Zugabe sogar mit einer Standing Ovation. Die Begeisterung war selbst in den Gesprächen im anschliessenden Apéro spürbar, welche der Chor den BesucherInnen offerierte.

Was nun bleibt, ist die Erinnerung an ein Projekt zweier Chöre, welche sich über konfessionelle Grenzen hinweg, einen unvergesslichen Abend erarbeitet haben. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten, welche dieses Projekt ermöglicht haben. Vielen Dank allen BesucherInnen, welche uns mit der grosszügigen Kollekte geholfen haben, unser Budget im Lot zu halten.

Jean-Marc Rusterholz, Kirchenchor Cantus Sanctus

Ein rechts, ein links oder eher das Patentmuster

Zugegeben, ich kann das Patentmuster nicht. Aber einige der Lismifrauen wüssten da sicher besser Bescheid. Das ist aber keinesfalls eine Voraussetzung, um an den Stricknachmittagen teilzunehmen. Es werden eigene Handarbeiten mitgebracht oder die fertigen Mützen, Schals, Socken, etc. werden gespendet. Wenn Sie zu Hause in einer Schublade noch Wolle finden, so dürfen diese gerne bei Vreni Andres abgegeben werden, 052 337 11 94. Die gemütlichen Montagnachmittage werden mit Kaffee und Kuchen versüsst und gewürzt mit einer Geschichte. Die nächsten Daten sind, 05. und 19. Februar, 04. und 18. März, jeweils um 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Vorher, nämlich am Donnerstag, 01. Februar, erwartet Sie ein spannendes Referat über alle Dienstleistungen der Pro Senectute. Unter dem Titel *Älter werden in Rickenbach* können Sie sich über die verschiedenen Themen im Hinblick auf das Älter werden informieren. Es werden ausser der Pro Senectute auch Vertreterinnen der Spitex, des Alterszentrums im Geeren und der Gemeinde anwesend sein. Gerne werden Ihre diesbezüglichen Fragen beantwortet. Auch Ihre Angehörigen sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche. Danach werden bei Kaffee und Kuchen sicher interessante Themen weiter diskutiert.

Ökumenische Andacht mit Referat von Paola Innocente

Diese startet am 02. Februar um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche. Im Anschluss an die Andacht begehen wir uns in den Pfarreisaal, wo die in Sulz aufgewachsene Paola Innocente von ihrer Arbeit mit gehörlosen Kindern in Kolumbien berichtet. Die nächste Andacht findet am 01. März statt.

Zum Mittagstisch treffen wir uns am Dienstag, 06. Februar um 11.30 Uhr im Restaurant Alte Mühle und am 05. März im Restaurant Sunnezirkel. Anmeldungen bitte bis am Samstag vorher bei Rita Mock, 052 337 20 46 oder rita.mock@bluewin.ch

Gewandert wird am Donnerstag, 15. Februar und am 14. März. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den Flugblättern in den Schaukästen oder der Webseite der Kirchen.

Die Spielfreudigen treffen sich am Donnerstag, 22. Februar um 14.00 Uhr zum Jass- und Spielnachmittag im reformierten Kirchgemeindehaus mit Katri Gozzoli.

Die alti Klicke

So heisst das Theaterstück, das die Senioren Bühne Zürich am 20. März in der Mehrzweckhalle in Hettlingen auführt. Türöffnung 13.15 Uhr, Beginn 14.00 Uhr. Anschliessend an die Theateraufführung werden gratis Kaffee und Kuchen serviert, Eintritt frei – Kollekte. Wir freuen uns auf eine Anmeldung bis Donnerstag 07. März an Rita Mock, 052 337 20 46 oder rita.mock@bluewin.ch

Rita Mock

Rosenverkauf

Samstag, 16. März von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr vor dem Volg Sulz

Mit den Kauf von Rosen oder anderen saisonalen Blumen unterstützen Sie Projekte von Fastenaktion/HEKS. Machen Sie jemandem oder sich selbst eine frühlingshafte Freude und schenken Sie zudem Hoffnung an Menschen, die vom Klimawandel stark betroffen sind.

ökumenisches Team Fastenaktion/HEKS



**FAIRTRADE
ROSEN**
für das Recht
auf Nahrung.

Packe, packe, Päckchen

Mehl, Zucker, Reis, Zahnpasta, Shampoo, Kugelschreiber, usw.: wie kriege ich das alles ins Paket? Doch schlussendlich findet alles seinen Platz, Paket zukleben und ab zur Sammelstelle. Für die *Aktion Weihnachtspäckli*, an der unsere Kirchgemeinden seit einigen Jahren gemeinsam teilnehmen, kamen in Rickenbach und Sulz im November ganze 83 Pakete zusammen, die von der Organisation LIO (Licht im Osten) in verschiedenen Ländern des Ostens verteilt wurden. Ausserdem haben unsere lisperfleissigen Frauen viele Mützen, Socken, Schals und Handschuhe gestrickt – fünf Taschen voll sind noch im alten Jahr gen Osten gebracht worden, wo gerade klirrende Kälte herrscht und die Leute dankbar sind, um alles Wärmende und Nährende. Allen SpenderInnen und HelferInnen ein riesengrosses Dankeschön – vom ökumenischen Organisationsteam hier bei uns und von den bedürftigen Menschen in den östlichen Ländern!



Ihr Spezialist rund um den Garten.



SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt



Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 www.sonblu.ch

Ellikon · Neftenbach · Sirnach

052 315 21 11

kurz ag

Fassaden-Renovationen 



HEIZUNG - SANITÄR
STILLHART
Haustechnik

www.ihrehaustechnik.ch

Kurt Stillhart
8545 Rickenbach
052 337 39 40



info@ihrehaustechnik.ch

Singen, Kaffee und bewegende Informationen



Nach feinem Zmorge und Weihnachtsliedern, wunderbar begleitet von Silvia Bernardini, wollten wir vom Frauezmorge es noch etwas genauer wissen: Was passiert mit den Weihnachtspäckchen, und was macht LIO während dem Rest des Jahres? Martin Kurz, Leiter Öffentlichkeitsarbeit bei LIO (übrigens ansässig in Winterthur Grütze, ganz in der Nähe im Zentrum Arche, wo während dem ganzen Jahr über Kleider, Schuhe, Bettwäsche, etc. abgegeben werden können), zeigte uns anhand von eindrücklichen Bildern und seinen Erklärungen den Weg, den so ein Päckchen nimmt. Von verschiedenen Zentralen aus – bei uns Frauenfeld – werden die Pakete von freiwilligen Chauffeuren in grossen Lastern in ein jeweiliges Land in Osteuropa gefahren. Dort werden sie verteilt, und anhand der Bilder kann man sehen, dass sie am richtigen Ort landen. Die strahlenden Kinderaugen und seligen Gesichter haben uns sehr berührt. Übrigens: Schweizweit wurden dieses Jahr 117 800 Pakete gesammelt!

LIO arbeitet in 18 Ländern mit 150 lokalen Partnern zusammen. Diese Zusammenarbeit führt dazu, dass die Hilfe immer direkt dort ankommt, wo sie dringend benötigt wird. LIO will die Botschaft Jesu in Wort und Tat leben. Seit über 100 Jahren hat sich LIO den drei Bereichen verschrieben: Not lindern, Glauben wecken, Zukunft ermöglichen. Not wird gelindert durch Hilfsgüter, Reha-Zentren, Frauenhäuser

und medizinische Hilfe – z.B. bei uns ausgerangte Spitalbetten in die Ukraine bringen. Mit Bibelübersetzungen und Gemeindegründungen wird das Evangelium verbreitet. Auch setzen sie sich ein für verfolgte Christen. Seelsorgerische und psychologische Hilfe ist oftmals dringend notwendig. Zukunft wird dadurch ermöglicht, dass zum Beispiel benachteiligten Kindern der Schulbesuch finanziert wird oder auch jungen Start-ups günstige Kredite zum Start eines eigenen Unternehmens vergeben werden. Dies immer in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, die ihre Heimat kennen und wissen, wer wo was benötigt. Ein leises, doch sehr effektives Hilfswerk, das von der Überzeugung ausgeht, dass alle Menschen Anrecht auf ein würdiges Leben haben. Bei der Kollekte nach diesem bewegenden Vortrag kamen CHF 713.50 zusammen. Ein herzliches Dankeschön all den Frauen.

Ausblick und Fernweh

Der nächste Frauezmorge steht im Zeichen des Themas *Reisen*. Heidi Triet startete 1987 mit einer Reise rund um den Globus – per Velo! Wir sind sehr gespannt auf ihre Erzählungen, Anekdoten und Bilder am 20. März um 09.00 Uhr im Pfarreisaal Sulz und freuen uns auf alle Frauen, die mit ihr und uns in die Ferne schweifen!

Frauezmorge-Team



**Ein Leben lang
gut aufgehoben.**

Ob Zahlungs- oder Vorsorgelösungen, Wohneigentumsfinanzierung oder Private Banking: Als regional verankerte Bank sind wir für Sie da. Miteinander finden wir die Lösung, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt.

acrevi Bank AG
Schulstrasse 21, Wiesendangen
Tel. 058 122 79 62
acrevi.ch

acrevi
Meine Bank fürs Leben

Andy Dervey
Teamleiter Finanzieren

Ralf Stoob
Leiter Marktgebiet
Toggenburg-Wil-Winterthur

Flavio Passannante
Teamleiter Privatkunden
(v.l.n.r)

Auto Mörsburg AG
Römerstrasse 9, 8545 Rickenbach +41 52 337 32 45

- Servicearbeiten an PW & Nutzfahrzeugen bis 3.5 Tonnen (Kleinpersonenwagen, SUVs, Kombi, Kipper & Kastenwagen)
- Spezialist für Anhängerkupplungen, Frontscheiben, Bike-Träger, Blechschaden
- Kompetenter An- & Verkauf aller Marken
Fr 5'000 bis Fr 30'000
- Mietfahrzeuge PW & Nutzfahrzeuge
- Sofortleasing für jedes Budget



Auto Mörsburg AG
Römerstrasse 9
8545 Rickenbach Sulz

www.auto-moersburg.ch
052 337 32 45





Jungschär Punto

Im Jungschikeller rumpelt und dröhnt es, farbige Lichter flackern im dunklen Raum. Eine Gruppe aus Kindern und jungen Leitern, welche zum Teil auch von Rickenbach sind, sitzt in der Zeitmaschine und wartet gespannt, in welcher Ära die Maschine sie ausspucken wird.

Jungschär Punto heisst Erlebnis, Spiel und Spass in Feld und Wald, aber auch mal drinnen. Wir treffen uns jeden zweiten Samstagnachmittag in Dinhard beim Volg zu einem spannenden Programm, welches das junge und motivierte Leiterteam vorbereitet hat.

Bist Du zwischen fünf und 13 Jahre alt, bist Du herzlich eingeladen mal reinzuschauen.

Die Jungschär Punto ist dem BESJ (Bund evangelischer Schweizer Jungscharen) angeschlossen.

Wir treffen uns an folgenden Daten:

03. Februar, 09. März, 23. März, 06. April, 20. April, 04. Mai, 08. Juni, 22. Juni, 06. Juli

Kontakt: Nora Sommer c/o Risa: 078 920 99 33



Kennen Sie es

Fast pünktlich zum Frühlingsanfang wird auch wieder unser Frühlingskonzert stattfinden. Dieses Mal verraten wir aber noch nicht was gespielt wird, denn wir werden unser Publikum zu einer Quiz-Show einladen. Raten Sie mit, was wir spielen, oder geniessen Sie einfach ein vielfältiges Programm. Bestimmt kommt Ihnen etwas bekannt vor aus bisherigen Konzerten, der Hitparade oder aus der Musikwelle.

Mit unserem langjährig bewährten Direktionsteam, Gergely Lazók und Sibylle Erb, werden wir wieder ein breites, musikalisches und unterhaltsames Spektrum bieten und laden Sie dazu ein, uns bei viel Musik, Speis und Trank und einer reichhaltigen Tombola in der Wisenthalle zu besuchen. Der Eintritt ist frei, Sie dürfen unser Kollektenhorn mit einem Beitrag füllen. Mehr erfahren Sie rechtzeitig auf unserer Homepage www.mvrw.ch, auf Plakaten und im Programmheft. Wir freuen uns auf Sie, am 23. März um 20.00 Uhr in



der Wisenthalle Wiesendangen. Und falls Sie auch einmal als aktive Musikantin oder Musikant an einem oder mehreren Konzerten dabei sein möchten, kontaktieren Sie ungeniert unsere Präsidentin Carla Najman, 078 837 84 47, carla.najman@bluewin.ch. Es gibt viele Möglichkeiten neu- oder wiedereinzusteigen.

Angelika Wermuth

Infos



Zum Start des neuen Jahres wünscht der Gewerbeverein allen LeserInnen weiterhin viel Glück, Gesundheit und Erfolg. Die Lieferschwierigkeiten der letzten Jahre werden sich zum Teil verbessern, jedoch verheissen die verschiedenen Unruhen leider nichts Gutes. Auch der Fachkräftemangel wird im 2024 immer mehr zum Thema werden, gemeinsam versuchen wir aber neue Lösungen zu finden.

Der Gewerbeverein steht auch für die Jugendförderung (Berufswahlparcours, usw.) ein, sei es als Lehrbetrieb, Arbeitgeber und auch als ihr persönlicher Vertrauenspartner in den verschiedensten Gewerben, www.gvru.ch

Trotz Teuerung, MwSt.-Erhöhung und diversen Gesetzesanpassungen sind wir vom Gewerbe der Überzeugung, dass auch das 2024 ein gutes Jahr werden wird. Für das bereits entgegengebrachte und das zukünftige Vertrauen bedanken wir uns.

Kurt Stillhart, Präsident

WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF
Fixpreis Fr. 17'900.00

SANDRA WALSER -
IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.



Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

Nachhaltigkeitstag



Der Nachhaltigkeitstag am 11. November stand ganz im Zeichen der Kreislaufwirtschaft. Es wurde getauscht, repariert, upgecyclt und wiederaufbereitet. Im Repair Café für Textiles und Mechanisches wurde fleissig genäht, gestopft, geschraubt und geleimt. Claudia Bremser alias *Die Polsterin* (diepolsterin.ch) zeigte an ihrem Stand, wie alte Trouvaillen wieder aufgemöbelt werden, um diesen ein neues Leben zu schenken. Beim Kleidertausch fanden viele Kleidungsstücke neue BesitzerInnen und auch beim Tausch von Büchern wurden Erinnerungen wach. Lag da doch das eine oder andere Kinderbuch aus alten Tagen. Als spezielles Highlight hat der in Rickenbach aufgewachsene Michael Schoch alias Dr. Chopf (drchopf.ch) sein Bühnenprogramm *Wie wenig ist genug?* zum Besten gegeben. Er sang berndeutsche Lieder, die mal fröhlich, mal nachdenklich stimmten und umrahmte

die Lieder mit Anekdoten, die er während seiner Tour durch die Schweiz erlebte.

Die Festwirtschaft, welche durch die reformierte Kirche Seuzach Thurtal perfekt organisiert wurde, verköstigte uns mit leckeren Suppen und Kuchen, in welchen gerettete Lebensmittel verarbeitet wurden. So konnten wir erneut einen Teil zur Reduktion von Food Waste beitragen.

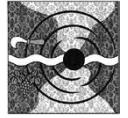
Das Kinderprogramm hat bei den Kleinen grossen Anklang gefunden. Alte Configläser wurden fleissig und mit viel Geduld mit upgecyclten Materialien verziert und es entstanden viele wunderschöne Adventslichter. Wir danken Scrap and Stamp (scrapandstampshop.ch) für die tollen Materialien, welche uns zur Verfügung gestellt wurden.

Der Verein Rickenbach nachhaltig informierte über Kreislaufwirtschaft, machte eine Umfrage zu Carsharing und präsentierte die mittlerweile grosse Palette an verschiedenen Angeboten, wie zum Beispiel die *Wandernde Kleidertasche* oder die neuen Bücher in der Bibliothek.

Insgesamt nutzten ca. 80 bis 100 BesucherInnen die Gelegenheit, sich über das Thema *Kreislaufwirtschaft* zu informieren, Dinge reparieren zu lassen oder den Auftritt von Dr. Chopf bei Kaffee und Kuchen zu geniessen. Wir danken für die tollen Begegnungen und angeregten Gespräche. Ein besonderer Dank gilt allen HelferInnen, die diesen Anlass überhaupt erst möglich gemacht haben.

Sandra Keel





Endschiessen, Absenden und bald wieder Eröffnungsschiessen



Die Saison 2023 wurde im Oktober schiesstechnisch mit dem Endschiessen und im November, feierlich mit dem Absenden, beendet. Die im wortwörtlichen Sinne erzielten Resultate liessen sich sehen. Beim Endschiessen reichten starke 97 von 100 Punkten lediglich zu einem Platz neben dem Podest: 4. bis 6. Platzierungen. Oder aber hat der Sieger der Jahreskonkurrenz Aktive bei 23 Passen auf die Scheibe A10 einen Schnitt von 97.6 Punkten geschossen – Gratulation Andi!

Der in der vergangenen Saison seit langem erstmals wieder durchgeführte Jungschützenkurs, ermöglichte fünf Kindern einen Einblick in diese faszinierende

Sportart. Wir hoffen, in der neuen Saison auf weitere interessierte Kinder. Anmeldung bis Mitte Februar, Details siehe Homepage.

An jedem Anlass kommen die Mitglieder der Sportschützen in den Genuss von köstlichen Mahlzeiten, gut organisierten Wettkämpfen und wunderschön gestalteten Gabentischen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die fleissigen Seelen – nur dank ihnen lebt der Verein. Nun freuen wir uns auf die Saison 2024, welche Ende März mit dem traditionellen Eröffnungsschiessen startet.

Fabian Bänninger

RB
Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH	phone	052 336 13 29
Rickenbacherstrasse 23	fax	052 336 22 79
8474 Dinhard-Grüt	mobile	079 224 45 66
www.carrosserie-baertschi.ch	carrosserie.baertschi@bluewin.ch	

VSCI

Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst



Kantonaler Testtag A Kunstturnen Männer

Am Samstag, 09. Dezember, absolvierten 157 Kunstturner aus dem ganzen Kanton Zürich den Testtag A in Rickenbach. Der Testtag A ist der letzte Wettkampf der Saison 2023 und dient den Trainern und Turnern vor allem auch als Standortbestimmung. Der Test wurde in zwei Bereiche aufgeteilt: Technik (Boden, Pferd-pauschen, Ringe, Sprung, Barren und Reck) sowie Athletik (Kraft und Beweglichkeit). Jeder Turner absolvierte alle Posten und konnte so seine Leistung präsentieren.

Das Kunstturnen Rickenbach war mit 14 Turnern als Gastgeberverein vertreten und durfte sich mehrere Top-Ten-Plätze sichern.

Ein erfolgreiches Turnwochenende ging somit am Samstagabend zu Ende, herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen! Ein grosses Dankeschön auch an alle Sponsoren, HelferInnen, UnterstützerInnen, TrainerInnen, Freunde, Eltern, Familienmitglieder und ZuschauerInnen: ohne euch kann ein solch toller Anlass nicht stattfinden. Dankeschön.

Lea Ott, OK Präsidentin

Jahrgang 2013:

12. Patrick Frieden

Jahrgang 2014:

1. Timeon Dörr
3. Dian Spörri
5. Rino Schoch

Jahrgang 2015:

4. Liun Schoch
7. Sandro Mischler
9. Aaron Dörr

Jahrgang 2016:

2. Julien Wipperling
8. Aldo Marinello

Jahrgang 2017:

4. Benjamin Pochobradsky
9. Nico Ott
25. Mauro Gerber
26. Kostja Vogels

Jahrgang 2018:

2. Ryan Wolanin



PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.



Printimo
Optimo Service AG
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
www.printimo.ch
Ein Bereich der Optimo Group

ENGEL&VÖLKERS



Diana Helbig - Lokal vernetzt

Erfolgreich dank lokaler Expertise.

WINTERTHUR
T +41 43 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur



Familie Brugger
Obst- &
Weinbau,
Hinter Grüt 10,
8545 Rickenbach



www.bruggers.ch

*Geschätzte Kundinnen und Kunden
Es guets Neus!*

*Unser Hofladen ist auch während
der Bauarbeiten an der Büelstrasse
ab 15. Januar bis in den Sommer 24
geöffnet.*

*Wir empfehlen Ihnen, via Dinhard –
Vordergrüt zu uns ins Hinter Grüt zu
fahren. Bis bald!*



TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau / Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

Alles Glück dieser Erde

liegt auf dem Rücken der Pferde.
(Friedrich von Bordenstedt)

Reiterdynastie

Bei Janick Widmer wurde der Reitsport quasi in die Wiege gelegt. Sein Grossvater Hans hat Ende der 50er Jahre seine Reitschule eröffnet, die er 1964 mit einer kleinen Reithalle ergänzte. Janicks Vater Felix betreibt nun die Reitsportanlage Neugut seit dem Neubau der grossen Halle im Jahr 1989, also seit 35 Jahren. Mutter Yvonne führt die Reitschule und kommt ebenfalls aus einer Reiterfamilie.

Einstieg

Bevor Janick sich den Pferden verschrieb war er im Fussball als Torhüter bei den Junioren des FC Wiesendangen aktiv und spielte in seiner Freizeit auch gerne Schlagzeug. Erst 2018 wechselte er zu seiner, bis heute ganz grossen Leidenschaft; der Arbeit mit Pferden. So absolvierte er die Grundausbildung inklusive Brevet im Mai 2019 und im Oktober des gleichen Jahrs die regionale Springlizenz. Im August 2020 ergänzte er seine Grundlage noch mit der Dressurlizenz. Der Springsport faszinierte ihn am meisten und so nahm er regelmässig an regionalen Turnieren bis zu einer Höhe von 115 cm teil.



Dann ging's richtig los

«Mich faszinieren Pferde. Mit ihnen nun jeden Tag zu arbeiten und auch Sport zu betreiben ist wunderschön und macht sehr viel Freude», mit diesen Voraussetzungen begann Janick im Jahr 2021 seine Lehre zum Pferdefachmann, klassisches Reiten, im Stall von Nicklaus Rutschi, Eschlikon, Kadermitglied Springreiter



Nationalmannschaft. Die Lehre umfasst aber viel mehr als nur zu reiten. Longieren, gymnastizieren und trainieren der Pferde aber auch die Pferde- und Lederpflege sowie allgemeine Stallarbeiten bis hin zum Erteilen von Reitunterricht gehören zu Ausbildung.

Nun wird durchgestartet

An der Junioren Schweizermeisterschaft in Wädenswil nahm Janick, im August des vergangenen Jahrs, erstmals teil. Als Highlight im 2023 bezeichnet er seinen 8. Rang am internationalen Turnier in Chevenez. Mit zwei Klassierungen über 140 cm Prüfungen erreichte er die Vorgaben für die Aufnahme ins nationale Kader der Jungen Reiter.

Die nähere und weitere Zukunft

Das kommende Ziel ist nun, einerseits die Qualifikation für den Verbleib im Kader zu sichern, was bedeutet, dass er sich zweimal an Prüfungen über 140 cm klassieren muss und andererseits sich auch international für die Schweizer Equipe zu empfehlen. Ganz generell möchte er aber seine Erfahrungen vertiefen und über eine Höhe von bis zu 150 cm auch vermehrt Routine sammeln. Ob er nach Abschluss seiner Lehre in diesem Sommer eine Stage bei einem Ausbildungsstall im französisch- oder englischsprachigen Ausland macht oder doch vorerst noch die Rekrutenschule in der Spitzensportler-RS oder als qualifizierter Athlet in einer Schule der näheren Umgebung absolviert, ist noch nicht entschieden.

So oder so wünschen wir Janick für seine Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg

Max Hebeisen

Be Ready – Mehr als nur Selbstverteidigung und Boxen

Seit Januar 2023 bietet die Be Ready GmbH unter der Leitung von Nathalie Strassmann ein vielfältiges Programm für Selbstverteidigung, Boxtraining, Schiessausbildungen sowie Fitness und Ernährung in Seuzach an. Im Oktober 2023 hat Be Ready sein Angebot bereichert und nun können Kinder ab sieben Jahren jeden Montag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Turnhalle Dorf an einem speziellen Kindertraining teilnehmen.



Erfahrung trifft Leidenschaft

Nathalie Strassmann, die charismatische Inhaberin von Be Ready, bringt eine beeindruckende Palette an Qualifikationen mit. Als ehemalige Polizistin verfügt sie über eine fundierte Expertise in Selbstverteidigung. Ihr schwarzer Gürtel im Krav Maga und mehrere Zertifizierungen als Boxtrainerin zeugen von ihrem Know-how. Ihre Qualifikation als Jugend- und Sport-Leiterin unterstreicht ihre Kompetenz im Umgang mit jungen Menschen

Vorteile des Kindertrainings bei Be Ready

Professionelle Anleitung: Nathalie Strassmanns Erfahrung als Polizistin und ihre Qualifikationen im Selbstverteidigungsbereich gewährleisten eine professionelle Anleitung, die über herkömmliches Training hinausgeht.

Sicherheit steht an erster Stelle: Eltern können sicher sein, dass ihre Kinder nicht nur Selbstverteidigungstechniken lernen, sondern auch ein Verständnis für Sicherheit und Verantwortung entwickeln.

Ganzheitliche Entwicklung: Durch die Kombination aus Selbstverteidigung, Boxen und Fitness fördert das Training bei Be Ready nicht nur die körperliche, sondern auch die mentale Entwicklung der Kinder.

Spas und Motivation: Die Trainings bei Be Ready sind nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam. Nathalie Strassmann vermittelt ihre Begeisterung für Selbstverteidigung und Boxen, was die Kinder motiviert und Spas am Sport vermittelt.

Be Ready ist nicht nur ein Ort für Selbstverteidigung und Boxen – es ist eine Plattform, auf der Kinder nicht nur ihre körperlichen Fähigkeiten stärken, sondern auch wichtige Lebenskompetenzen entwickeln. Eltern können darauf vertrauen, dass ihre Kinder in der sicheren und professionellen Umgebung von Be Ready in besten Händen sind.

Kontakt: Be ready GmbH, Heimensteinstrasse 10, 8472 Seuzach, 079 338 79 77, www.beready2.ch, info@beready2.ch

Nathalie Strassmann





Gerätemeisterschaft



Am 08. Dezember fanden die diesjährigen Geräte-meisterschaften vom Turnverband Winterthur und Umgebung in Rickenbach statt. An diesem Wettkampf, welcher jeweils den Jahresabschluss der GeräteturnerInnen kennzeichnet, nahmen 40 Mannschaften à jeweils drei TurnerInnen teil.

Nach dem Einwärmen, welches von 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr stattfand, startete der Wettkampf pünktlich um 19.15 Uhr mit dem Einmarsch der Turnenden. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Speaker ging es los mit dem ersten Gerät. Es wurde hochklassiger Turnsport gezeigt, welcher durch das zahlreich erschienene Publikum mit regem Applaus quittiert wurde.

Nach den ersten zwei Turngeräten gab es eine 15-minütige Wettkampfpause, in welcher das Rechnungsbüro evaluierte, welche 12 Mannschaften pro Kategorie in die Hauptrunde einziehen werden und somit noch ein weiteres Gerät zeigen dürfen. In der Haupt- und der anschliessenden Finalrunde, in welcher die jeweils sechs besten Teams pro Kategorie noch ein weiteres Gerät turnten, steigerte sich das turnerische Niveau noch einmal deutlich.

Der TV Neftenbach wurde gleich zweimal Opfer seines eigenen Erfolges. Da aufgrund der Wettkampfbestimmungen nur maximal zwei Mannschaften des gleichen Vereins in den Final einziehen dürfen, wurde bei den Turnern sowie bei den Turnerinnen jeweils

ein Neftenbacher-Team trotz punktemässig ausreichender Leistung aus dem Final verdrängt.

Da in der Finalrunde die erturnten Noten nicht mehr direkt aufgezeigt wurden, wurde die Rangverkündigung mit Spannung erwartet. Bei den Männern konnte der TV Neftenbach seinen Erfolg vom letzten Jahr bestätigen: Das Team Neftenbach 1 siegte mit dominierenden 29.75 Punkten. Auch bei den Damen konnten sich die Titelverteidigerinnen vom letzten Jahr behaupten: Effretikon 1 gewann die diesjährige Geräte-meisterschaft mit 28.30 Punkten. Der zweite Rang ging bei den Turnern an Bauma 1, der dritte Rang an Rickenbach 1. Bei den Turnerinnen belegte Neftenbach 1 den zweiten Rang mit 0.30 Punkten Vorsprung auf die drittplatzierten Effretikon 2.

Neben den Siegerteams wurden auch die besten EinzeltturnerInnen ausgezeichnet: Jael Rüdishüli aus Effretikon sicherte sich den Sieg bei den Turnerinnen mit einer Punktzahl von 38.30. Bei den Turnern übertrumpften Mirco Möckli und Sonam Büwang aus Neftenbach die Konkurrenz punktgleich mit 38.95 von 40 möglichen Punkten.

Es war ein gelungener Wettkampf, an welchem man hochstehenden Turnsport geniessen durfte. Herzlichen Dank an den Turnverein Rickenbach für die hervorragende Organisation!

Simon Ruckstuhl



Was ist in der Männerriege so gelaufen

Viel Spass, viel Spiel, viel Abwechslung, viel gute Laune:

Rangturnen

Am 24. November fand das traditionelle Rangturnen statt. Das ist der interne Vereinswettkampf, der für die Aktiven und Senioren getrennt stattfindet. Die Senioren hatten fünf, die Aktiven sieben Disziplinen zu absolvieren. Der Wettkampf ist so angelegt, dass jeder gewinnen kann. Damit dies möglich ist, geht es nicht nur um Kraft und Schnelligkeit, sondern auch um Geschick und Glück.

Das WC, welches an der Abendunterhaltung auf der Bühne stand, wurde nochmals rege gefüllt. Wer hätte das gedacht! Man musste kleine Sandsäcke über ein hohes Hindernis in Gefässe werfen. Die meisten Punkte gab es für Treffer im WC. Die weiteren Disziplinen waren sehr abwechslungsreich und brachten den Einen oder Anderen an die Grenzen seiner Ausdauer, seiner Nerven, der Verzweiflung oder sonst wie. Ob Fünf- oder Siebenkampf, die Teilnehmer hatten ihren Spass dabei.

Boccia-Abend

Eine Woche später fand der Boccia-Abend in Rorbas-Freienstein statt. Alt und Jung gemischt, spielten auf zwei Bahnen. Dabei wird viel geblufft, gelacht und mitgefiebert. Auch bei diesem Spiel kann jeder Punkte sammeln für seine Mannschaft. Es wurden einige Traumwürfe gespielt und es blieb spannend bis am Schluss. Bei heftigem Schneetreiben machten wir uns auf den Heimweg. Eine Gruppe wählte bei diesen widerlichen Umständen die Route rund um den Irchel. Über den Grund wird spekuliert. War es das Schneetreiben, die schläfrigen Mitfahrer oder die Orientierungslosigkeit nach so einem intensiven Spiel?

Gemeinsame Turnstunde

Da die Turnhalle Dorf für einmal nicht benutzt werden

konnte, fanden die Männerriegler Gastrecht beim Turnverein und der Damenriege. Haben wir eigentlich Eltern-Kind-Turnen? Viele Eltern und ihre Töchter und Söhne waren an diesem Abend unter den rund 40 TeilnehmerInnen in der grossen Halle. Es wurde Unihockey und Volleyball gespielt. Am Schluss gingen vom Sekundarschüler bis zum Fast-Rentner alle unter dieselbe Dusche. (Weiblein / Männlein natürlich getrennt!) So etwas funktioniert nur in der Turnerfamilie. Es war «mega dä Plausch» hörte man aus allen Altersklassen.

Schlussabend

Der beliebte Schlussabend fand im ausverkauften Schützenhaus im Guldital statt. Die Organisatoren stellten einen sehr gemütlichen Abend, bei dem auch die Frauen eingeladen waren, auf die Beine. Schöne weihnachtliche Dekoration, lockere Stimmung, feines Essen, grosses Dessert-Bufferet und noch grössere Spannung: Wer hat wohl das Rangturnen gewonnen? Schlussendlich waren doch wieder die Routiniers vorne dabei. Der regelmässige Turnstundenbesuch lohnt sich eben doch.

Wollen Sie sich im neuen Jahr etwas Guten tun: Männerriege, Turnverein, Damenriege ist besser als nur ruhn. Dabeisein ist alles.

Herzlichen Dank allen Organisatoren. Dank ihnen ist die Männerriege so abwechslungsreich und macht so viel Spass.

Stefan Meili



Grand Gospel



Seit Jahren trägt Trevor J. Roling die schönsten Gospelwerke neuerer Zeit zusammen. Jetzt ist es an der Zeit, die Schönsten dieser Schönsten in einem Konzert zur Aufführung zu bringen. In einem gemeindeübergreifenden Projekt lädt er alle interessierten SängerInnen aus Rickenbach und Sulz ein, bei diesem befristeten Projekt mitzusingen. In den letzten Jahren hat Roling hunderte Lieder geprüft und durchgehört, die Partituren studiert und die einzelnen Parts durchgesungen. Die schönsten Werke der neueren Zeit sind aber nicht mehr die frenetischen, wiederholenden Gospellieder, die man allenthalben hört. Diese neueren Lieder tragen eine gehörige Prise Filmmusik in sich, werden von grossen Orchestern begleitet, reissen mit oder berühren mit kleinlauten Klängen. Sie kommen auch humorvoll daher, oder sind ganz einfach episch in ihrer Dimension.

Keine Notenkenntnisse verlangt

Der professionelle Chorleiter mit englischen Wurzeln lädt alle Interessierten ein, Teil dieses Projektes zu sein und im grossen Chor mitzusingen. Man muss nicht zwingend Noten lesen können, sondern studiert Ton für Ton in motivierten Proben im Singsaal Sulz die Lieder ein. Das Ganze wird durch ein Paket an Hilfsmitteln unterstützt, um auch die eigene

Vorbereitung zu fördern und zu vereinfachen. Keine ausgeklügelte, ablenkende Choreographie, nur echt gute Chormusik. Freude und Erfolg garantiert.

Bald geht es los

Wie kommt man zu allen Informationen? Für einen Entscheid zur Teilnahme, braucht man ein genaues Bild des Projektes und des einhergehenden Aufwandes. Alle Einzelheiten kann man mit einem Mail an grandgospel@bluewin.ch unter Angabe des Namens und der Stimmlage anfordern. Die Information mit konkreten Hörbeispielen aus dem Konzertprogramm und dem detaillierten Probenplan folgt umgehend. Anmeldeschluss zur Teilnahme ist dann der 29. Februar. Wenn man die eigene Stimmlage noch nicht kennt, einfach überlegen, ob man eine eher hohe oder tiefe Sprechstimme hat – und diesen Hinweis dazu schreiben. Man kann selbstverständlich nach der ersten Probe in eine geeignetere Stimmlage wechseln.

Dieses Konzertprogramm hat man in unseren Breitengraden wohl noch nie gehört. Ob lebenssprühend oder melancholisch, das *Grand Gospel Project* wird grandios!

Trevor J. Roling

Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Hinter Grüt seit vielen Generationen landwirtschaftlich



Etwas für die Nachwelt; geschrieben von Hanna Berberat, 97 Jahre alt und Max Strauss, 78-jährig.

Berberat

Der Grossvater von Hanna Berberat kam um 1850 aus Basel und kaufte diesen Hof. Er war Bildhauer, brachte den Namen Hugentobler hierher und arbeitete in Welsikon (Ziegelweiher). So hatte er ein Zusatzeinkommen neben der kleinstrukturierten Landwirtschaft, wie sie im Hinter Grüt von jeher war. Sein Sohn, mit Ehefrau (Götz) aus Steckborn, betrieben fünf Hektaren Land am Hang und eine Kleingärtnerei wurde angegliedert. Seine Schwester heiratete den Nachbarn Widmer, heute Hof Frieden. Mit Pferdegespann und später mittels Murianer-Traktor und Holzvergaser als Zugfahrzeug, fuhren sie wöchentlich ihre Gärtnereiprodukte auf den Markt in Winterthur. Diese Gärtnerei hat sich zunehmend weiterentwickelt und ist heute noch im Familienbesitz.

Frieden

Schon vor 1900 bauerte die Familie Widmer–Hugentobler auf diesem Hof. Ein Sohn Rudolf Widmer war kein geringerer als der Swissairpilot, welcher mit dem Caravelle Flugzeug im September 1963 in Dürrenäsch abgestürzt ist. Der andere Bruder eröffnete mit seiner Mutter und viel Steinhauerblut das Geschäft Grabstein-Widmer in Oberwinterthur. Alsbald zog

auch der Senior dorthin und verkaufte sein landwirtschaftliches Anwesen an die ersten Vorfahren der Familie Frieden. Dieser zahlungskräftige Bernerbauer mit Bart wurde der Götti genannt. Das Heimwesen ist, jetzt auch drei Generationen später, einer der letzten noch bestehenden grossen Milchwirtschaftsbetriebe in unserer Gemeinde.

Brugger

Dieser Landwirtschaftsbetrieb entstand aus einer Erbteilung der damaligen Grossfamilie Strauss, welcher an Ernst Etzensperger aus Stadel kommend, verkauft wurde. Dieser war auch noch Gemeindeförster und erbaute die erste Gross-Scheune mit Fuderaufzug. Da sein Sohn keine Nachkommen hatte, wurde der Betrieb an den industriellen Sohn vom Turbo-Motoren-Erfinder Alfred Büechi aus Winterthur verkauft. Auch dieser Betrieb ist heute noch aktiv im Eigentum von Klara und Ruedi Brugger, welche sich als Pioniere im Hofverkauf einen Namen gemacht haben.

Baenninger

Einer der ersten Betriebe, der ebenfalls aus den Straussen's entstanden ist. Fritz Strauss konnte durch Heirat einer Bauerntochter aus dem Dorf Rickenbach, sein Eigentum entscheidend vergrössern. Seine einzige Tochter Rosa heiratete alsbald den Wiesendanger

Bauer Otto Baenninger. Otto als Brunnenmeister hatte kein leichtes Los mit seinen Nachbarn. Er hütete das Trinkwasser im kleinen Reservoir wie eine Glucke ihre Eier. Auch im Hinter Grüt sind die Kriegsjahre nicht einfach gewesen, und oft war der Weiterbestand der Betriebe nicht gesichert. Wegen zahlreichen tiefgreifenden, familiären Schicksalsschlägen musste dieser Hof vor gut zehn Jahren verpachtet werden.

Strauss

Und last but not least, wird dieser Name bereits in der Gemeindechronik sowie im Zürcher Namensregister seit 1697 erwähnt. Trotz zahlreicher Erbstreitigkeiten und schwerwiegenden Familienergebnissen, ist es immer wieder einem Nachkommen gelungen, den Hof in die heutige Zeit hinüber zu retten. Ulrich Strauss, Grossvater vom Schreibenden, war zweimal

Gemeinde- und Schulpräsident. Sein Sohn neben Bauer auch noch Gemeindeförster. In der jetzigen, neunten Generation wachsen am gleichen Standort auch noch Reben und der Wein wird selber gekeltert. Als Pionier im Agroforstsystem werden neue Wege im Direktverkauf als Getreideabo angeboten.

Ob solche landwirtschaftlichen Betriebsgrössen weiterhin Bestand haben, entscheiden neben tüchtigen Bauern, auch die schweizerische Agrarpolitik sowie Raumplanung mit Bürger-Akzeptanz zu einheimischer Nahrungsmittelbeschaffung.

Dieser Inhalt basiert lediglich aus selber Erlebtem im Hinter Grüt und von nicht vergessenen Erzählungen der Vorfahren.

Hanna Berberat, Max Strauss

Wasseraufbereitung

Service und Unterhalt

Trinkwasserfilter

Umkehrosmoseanlagen

Enthärtungsanlagen

Installation durch örtlichen Sanitärinstallateur möglich

Neu in Rickenbach

rhemo ag

Steinler 29

8545 Rickenbach Sulz



052 685 36 36

www.rhemo.ch

info@rhemo.ch

Samichlaus in unserem Dorf

Man hört ihn schon von weitem: unseren Samichlaus, der mit Schmutzli und Treichlern von Haus zu Haus zieht und unseren wunderschönen Brauch weiterführt. Da schlägt nicht nur das Herz der Kinder höher, sondern auch meins!

Sarah Seitz, Spurgruppe kath. Kirche



Weihnachtsmarkt

Fast wie in einem kitschigen Film präsentierte uns das Wetter die beste Kulisse für unseren diesjährigen Weihnachtsmarkt. Wie gewohnt, fand am Samstag des ersten Advents, bei kalten Temperaturen und stetigen Schneeflöckchen unser Weihnachtsmarkt statt. Mit rekordverdächtiger Anzahl Stände und allerlei unterschiedlichen Angeboten gab es für jeden Etwas zu finden. Die Kleinsten durften sich bei Séverine in der Mini-Spielgruppe kreativ austoben oder einfach ein kleines Püschchen einlegen bei einer der Geschichten, die Katrin erzählte. Für musikalische Unterstützung sorgte der Musikverein und für kulinarische

Verwöhnung die Familie Peter im Winzerkeller, der Dorfverein im Raclettezelt und einige Stände, welche Marroni, feine Würste oder Glühwein und leckere Süßigkeiten verkauften.

Herzlichen Dank allen, die in irgendeiner Weise Unterstützung geleistet haben. Insbesondere danken wir den Wichteln fürs Aufstellen und Abbauen der Stände, Peters fürs Schneeräumen am Morgen, Wegmüllers für das tolle Schild und den beiden Frauen fürs Programm für unsere kleinsten Gäste.

Sarah Seitz, OK Weihnachtsmarkt



AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf **117**

Feuerwehr Notruf **118**

Sanitätsnotruf **144**

Spitex RegioSeuzach

Schneckenwiese, Haus Mitte, Breitstrasse 8b, 8472 Seuzach
052 316 14 74/info@spitex-regioseuzach.ch

Freiwilliger Fahrdienst

079 385 34 51 / Montag bis Freitag:
08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**

Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo 08.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 18.00 Uhr

Di & Do geschlossen/geschlossen

Mi geschlossen/13.30 bis 18.00 Uhr

Fr 07.00 bis 14.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo & Mi 08.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 18.00 Uhr

Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 17.00 Uhr

Fr 07.00 bis 14.00 Uhr

Bibliothek

052 338 20 36

Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo 14.30 bis 17.00 Uhr

Di & Fr 18.00 bis 19.30 Uhr

Mi 09.00 bis 10.30 Uhr/17.00 bis 18.30 Uhr

Do 19.00 bis 20.30 Uhr

Sa 10.00 bis 11.30 Uhr

Defibrillatoren in der Gemeinde

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Genossenschaft Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rickenbach. «Der Rickenbacher» erscheint sechsmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.

Auflage: 1350 Exemplare

Redaktionskommission

Bianca Blumer, Büelstrasse 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37

Max Hebeisen, Julius-Maggi-Strasse 43, 8310 Grafstal, 079 402 01 82

Marco Rota, Hauptstrasse 4, 8545 Rickenbach, 079 519 65 13

Layout + Druck

Printimo, Optimo Service AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur
www.printimo.ch, print@printimo.ch

Beiträge an die Redaktion

Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch

(Texte Word; Fotos jpg)

Insertionspreise

CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe:

www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss

Nr. 450 08. März, 20.00 Uhr (Verteilung am 22. März)

Nr. 451 10. Mai, 20.00 Uhr (Verteilung neu am 27. Mai)

Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Marco Rota.

